

Freitag, 30. Oktober 2009 | Nr. 250

KULTUR

Lok

KULTURKREIS HAIMHAUSEN: JUBILÄUMSGALA

In 25 Jahren ein Aushängeschild geworden

25 Jahre Kulturkreis Haimhausen: Zur Geburtstagsfeier gab es Pomp, Gloria und begeisterte Gäste im Auditorium der Bavarian International School auf dem Schlossgelände Haimhausen.

VON SIGLINDE HAAF

Haimhausen – Die Sopranistin Marja-Leena Varpio, prominente und hochkarätige Vorsitzende des Kulturkreises, begrüßte die Gäste der Jubiläumsgala mit einer humorvollen Schilderung der Vorbereitung und Organisation des Festes. Ehrengast Peter Felbermeier dankte als Bürgermeister dem Kulturkreis für die stets gelungenen Theateraufführungen im Stadl, die auch zahlreiche auswärtige Gäste anlocken: „Mittlerweile ist der Kulturkreis weit über den Landkreis hinaus bekannt und auch mit seiner Kulturkreiskneipe ein Aushängeschild für Haimhausen“.

Vor 25 Jahren hatte Hans Schindlböck einige kulturbegeisterte junge Leute um sich geschart und mit Vernissagen, kleinen Konzerten begonnen. Erste größere Aufführung war auf der Rathauswiese „Der kleine Prinz“. Mit dem Erfolg kam der Hunger nach weiteren Aufführungen. Mit der zunehmenden Erfahrung war eine stetige Qualitätssteigerung verknüpft. Die Galaveranstaltung zum 25. Geburtstag des Kulturkreises war ein repräsentatives Beispiel dafür: Eine Geschmacksprobe mit ganz besonderen Leistungen der Künstler.

Ludwig Himpf war viel-



Qualität ist das Markenzeichen des Haimhauser Kulturkreises, das galt auch für die Gestaltung der Jubiläumsgala. Unser Foto zeigt den mitreißenden Auftritt des Chores Stimmbruch unter Leitung von Marja-Leena Varpio.

FOTO: SH

fach Gastkünstler beim Kulturkreis. Viele kennen ihn von seinem Auftritt bei „Lola Montez“, an den er sich selbst gerne erinnert. Er spielt mit seiner Familie bei der Neubiberger Hinterhofmusik und ist Mitglied der „Hard Days Night Big Band“. So war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, die 19-köpfige Big Band mitsamt Solistin Petra Scheeser für die Gala nach Haimhausen zu bringen.

Zynischer Leckerbissen des Abends war Helmut Ruge. Ausgezeichnet mit dem

Münchner Kabarettpreis redete er, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Mal hochdeutsch, mal bayerisch, russisch oder französisch. Mit seiner „Zukunftshochrechnungsbrille“ schaute er in die kommenden Jahre. Dabei entdeckte er das praktische „Kunsthirn“, erweiterbar mit verschiedenen Zusatzmodulen und auch äußerlich tragbar als rot-schwarz-gelb-gestreifter Hut.

Das bis dahin unbeschwertere Lachen des Publikums verstummte beim Themenwech-

sel von der gegenwärtigen Wirtschaftsmisere zu den Schrecken eines zerstörerischen Krieges. Still wurde es im Saal und ernst, was für eine Gala nicht unbedingt erforderlich wäre. Aber Helmut Ruge wäre kein erfolgreicher Kabarettist, ließe er sein Publikum in dieser Stimmung verharren. Mit seinem Sohn Boris Ruge, der musikalisch begleitete, bildeten die beiden ein perfektes Duo. Der Sänger und Musiker Boris Ruge gab der Show die nötige Leichtigkeit. Zum Abschluss

ihres Auftritts stimmten sie den Karnevalsgassenhauer „Wenn nichts mehr geht, geht immer noch ein Piccolo“ an und holten damit das Publikum wieder zurück zur vergnüglichen Gala.

Als perfektes Aufputzmittel agierte dann der Chor Stimmbruch. Geleitet von Marja-Leena Varpio heizte das Ensemble kräftig mit Beatles-Songs ein. Zu „Yesterday“ und „All You Need Is Love“ klatschte und sangen alle im Saal mit. Bereits bei den Schlussakkorden des letzten Liedes wurde Zugabe gefordert, die natürlich gewährt wurde.

Der Erfolg des Abends lohnte die viele Arbeit aller Mitwirkenden. Neben dem Kulturkreis und dem Chor beteiligten sich viele Haimhauser Maler mit der Ausstellung ihrer Werke im Foyer, den Abend mitzugestalten. Die Mehrzahl der Helfer arbeitete jedoch bescheiden im Hintergrund und kümmerte sich um Kostüme, Bühnenbild, Beleuchtung und Technik – alles „Kleinigkeiten“, die nicht unmittelbar ins Auge fallen, eine solche Aufführung jedoch erst möglich machen.

AEZ ... mehr als nur einkaufen

Holland
Himbeeren
Kl. I 125-g-Schale

1.50
(100 g = 1,20)

DACHAU, Amperland-Center, Fraunhoferstr. 1